

---

## Ergebnisprotokoll

**Anlass:** 28.Vorstandstreffen der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.  
**Dienstag, 22.Februar 2022, 15:03 – 17:38 Uhr (Online)**  
**„Auswahlsitzung Regionalbudget“**

---

Versammlungs-  
leitung: Andreas Deidert

---

Protokoll: Lisa Kathrin Polak

---

### Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagungsordnungspunkte
- 2) Förderanträge – Beratung und Empfehlung

#### Aus dem Regionalbudget (22):

1. Umbau Schützenstand Bargum (PT: Gemeinde Bargum)
  2. Verkaufsautomat Schmörholm (PT: Hof Schmörholm)
  3. Heiliger Olaf/ Bronzeplastik Breklum (PT: Natur- und Kulturverein Breklum e.V.)
  4. Dampfgarer Kirchengemeinde Breklum (PT: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Breklum)
  5. Spielplatzgerät Naturerlebnisraum Stollberg (PT: Gemeinde Bordelum)
  6. Pumptrack Leck (PT: Gemeinde Leck)
  7. Ausstattung Haus KoMeT (PT: Haus KoMeT gGmbH)
  8. E-Bikes EKJB (PT: Ev.-luth. Kirchenkreis Nordfriesland)
  9. Tribüne SV Enge-Sande (PT: SV Enge-Sande von 1959 e.V.)
  10. Pack´N´Bike Sozialladen Niebüll (PT: Diakonisches Werk Südtondern gGmbH)
  11. Lichtanlage GHSV (PT: GHSV Niebüll von 1982 e.V.)
  12. DörpsWiese Klixbüll (PT: Gemeinde Klixbüll)
  13. Notstrom Klixbüll (PT: Gemeinde Klixbüll)
  14. Attraktivitätssteigerung Naturzentrum Mittleres Nordfriesland (PT: Naturzentrum Mittleres Nordfriesland e.V.)
  15. Bosbüll barrerefrei (PT: Gemeinde Bosbüll)
  16. Modernisierung Clubhaus Tennisclub Bredstedt (PT: Tennisclub Bredstedt e.V.)
  17. Aufwertung Roter Platz Mühlenteich (PT: Gemeinde Langenhorn)
  18. Unterstand Boulebahn TSVDAB (PT: TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt e.V.)
  19. „Willkommen auf der Welt“ - Buch – Junge Landfrauen (PT: Junge Landfrauen Nordfriesland)
  20. Verkaufsautomat Dagebüll – Marienhof (PT: Momme Volquardsen)
  21. Schaufenster-Verschönerung Bredstedter Innenstadt (PT: Stadt Bredstedt)
  22. Naturnahe Begegnungsorte für junge Menschen (PT: Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche Weltweit)
- 3) Verschiedenes & Termine

## Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung

### TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagungsordnungs- punkte (Folie 1 – 4)

Herr Deidert begrüßt alle an der Konferenz teilnehmenden Mitglieder des Vorstandes. Der Vorsitzende der AktivRegion, das Regionalmanagement und Frau Bahnsen (Amt Mittleres Nordfriesland) sitzen gemeinsam im Rathaus der Gemeinde Leck, während die Vorstandsmitglieder per Videokonferenzsystem hinzugeschaltet wurden. Herr Deidert stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Polak stellt die Tagesordnung vor.

### TOP 2: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (Folie 5 – 57)

#### Einführung (Folie 5-10)

- Regionalbudget 2020, 2021 und 2022 im Vergleich

Frau Polak stellt das Regionalbudget in den letzten drei Jahren im Vergleich vor. Ab Projektauftrag bis Einreichfrist hatten die Projektträger in der Regel rund zwei Monate Zeit ihre Projekte beim Regionalmanagement einzureichen. Im Jahr 2021 wurde eine Neuerung eingeführt, um privaten Projektträgern eine höhere Chance auf Förderung einzuräumen: Bei Punktegleichheit wurden private Projektträger gegenüber den kommunalen Projektträgern bevorzugt gefördert. Im Jahr 2020 wurden noch mehrheitlich kommunale Projekte eingereicht, in diesem Jahr übertrifft die Anzahl der privaten Projektträger die der kommunalen Projektträger. In 2020 konnten von 21 Anträgen 15 Projekte gefördert werden und im Jahr 2021 konnten von 24 eingereichten Anträgen 16 Projekte gefördert werden. Der Förderbedarf der eingereichten Anträge überstieg stets die zur Verfügung stehende Fördersumme von 200.000 Euro, so dass nicht alle Projekte gefördert werden können. Dies ist auch in diesem Jahr der Fall.

	Regionalbudget 2020	Regionalbudget 2021	Regionalbudget 2022
Antragsfrist	5.11.2019 – 6.01.2020	2.12.2020 – 5.02.2021	22.11.2021 – 28.01.2022
Eingereichte Anträge	21	24	22
Kommunale PT	15	12	8
Private PT (inkl. kirchliche PT)	6	12	14
Gesamtprojektvolumen	346.000 €	400.665 €	337.029 €
Förderbedarf	277.000 €	320.189 €	265.008 €

- Fördereckdaten 2022

Mit dem diesjährigen Regionalbudget ist die Förderung von Projekten aus allen Förderschwerpunkten möglich, da es keine Ausgrenzung gibt. Die maximalen Kosten dürfen pro Projekt 20.000 €<sub>Brutto</sub> nicht überschreiten, wobei die maximale Zuschusshöhe bei 16.000 € liegt (Förderquote = 80%). Die Förderung von Studien und Konzepten ist in diesem Jahr nicht möglich.

Es wurden Mindestzuschussquoten eingeführt, damit der Aufwand der Bearbeitung gerechtfertigt bleibt und zu kleinteilige Projekte außen vor bleiben. Der Abschluss der Projekte muss bis zum 28. Oktober 2022 erfolgen. Des Weiteren ist keine Kumulierung mit weiteren Mitteln möglich und keine künstliche Aufteilung in mehrere Kleinprojekte.

Neu dieses Jahr ist, dass nun auch bewegliche Gegenstände gefördert werden können und Projekte, nicht wie bisher, den Maßnahmenpaketen des GAK-Rahmenplanes zugeordnet werden müssen. Das geplante Projekt muss nur mehr dem allgemeinen Zweck des Förderbereiches 1 des Rahmenplanes entsprechen.

Die Rankingliste ergibt sich zunächst aus der Punktzahl der Bewertung und dann aus dem Einreichdatum der vollständigen Antragsunterlagen. Projekte privater Träger werden bei Punktegleichheit und demselben Einreichdatum bevorrechtigt gefördert.

- Vorstellung: Zielerreichung und Projektbewertung

Eingereichte Projekte werden hinsichtlich der in den Förderschwerpunkten erreichbaren Ziele geprüft und bewertet. Diese Ziele ergeben sich aus der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion. Je mehr Ziele erreicht werden, desto höher fällt die Bepunktung des Projektes aus bis zu einem theoretischen Maximum von 24 Punkten. Es muss jedoch mindestens ein Ziel, also zwei Punkte, erreicht werden, um gefördert werden zu können.

Außerdem muss das Projekt dem allgemeinen Zweck des Förderbereiches 1 des GAK-Rahmenplanes entsprechen:

*„Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union unter Berücksichtigung der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse, einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen, Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme demografischen Entwicklung sowie der Digitalisierung die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Maßnahmen sollen zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur, zur Verbesserung der Infrastruktur ländlicher Gebiete und zu einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft beitragen.“*

- Projekte in der Übersicht

Herr Rietz und Frau Polak stellen, bevor es in die Beschlussfassung geht, in einer Übersicht die eingereichten Projekte kurz vor.

- Anmerkungen LLUR

Herr Rietz liest eine Nachricht Herrn Limbergs vom LLUR vor, die dem Entscheidungsgremium als Empfehlung bei der Beschlussfassung dienen soll:

*„[...] Die neue Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen bei der Umsetzung des Regionalbudgets lässt einen breiten Spielraum bei der Auswahl von förderfähigen Projekten zu. Das macht es jedoch nicht unbedingt leichter bei deren Auswahl.*

*Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Förderausschlüsse gemäß Ziffer 2.2 der Richtlinie beachtet werden. Ich gehe einmal davon aus, dass dem Rechnung getragen wird. Darüber hinaus sollte trotz der relativ geringen Investitionen meiner Meinung nach auch auf die zu erwartenden Effekte geachtet werden.*

*Es macht keinen Sinn mit der Gießkanne 200.000,00 € zu verteilen. Dass wird dem Instrument Regionalbudget nicht gerecht. Ich hoffe, dass die Bewertungskriterien eine sinnvolle Zuordnung von E-Bikes, Notstrom und Dampfgarer ermöglichen.*

*Es gibt zwar keine Zweckbindungsfrist für die geplanten Vorhaben, ich frage mich aber schon, ob eine Schaufenster-Verschönerung tatsächlich nachhaltig den Zielen der IES dienen kann.*

*Es ist zu empfehlen, die einzelnen beantragten Vorhaben noch einmal kritisch zu betrachten, bevor Sie zu einer Entscheidung über die Förderfähigkeit kommen. Verstehen sie diese E-Mail als Hinweis. Im Übrigen besteht die Entscheidungshoheit natürlich bei der LAG.“*

- Erfahrungen mit dem Regiomat in Langenhorn

Im Jahr 2021 wurde mit dem Regionalbudget ein Regiomat mit einer Fördersumme von circa 13.400 € gefördert, insbesondere unter der Prämisse, dass dort regionale Produkte verkauft werden. Wie Herr Rietz berichtet, hat ein Vorstandsmitglied dem Regionalmanagement mitgeteilt, dass im Verkaufsautomaten – anders als in der Projektbeschreibung geschildert – hauptsächlich regionsferne Produkte angeboten werden. Herr Rietz erwähnt ferner, dass auch dieses Jahr zwei Verkaufsautomaten zur Förderung beantragt wurden. Die Vorstandsmitglieder diskutieren den Sachverhalt und entscheiden, dass die beiden Anträge nicht zugelassen werden. Dies wird damit begründet, dass das Regionalbudget kein reines Instrument der Wirtschaftsförderung sei und dass es im Sinne einer Gleichbehandlung dann jedem Antragsteller (z.B. Kioskbetreibern, Bäckereien, etc.) erlaubt sein müsste, einen solchen Automaten aufzustellen. Da dies nicht im Sinne der Förderung ist, werde die Anträge von der Tagesordnung genommen. Herr Rietz ergänzt zudem, dass das Regionalmanagement keine rechtliche Handhabe habe, um die beschriebene Umsetzung zu prüfen oder ggfs. anzumahnen.

Auf der Tagesordnung steht auch das Projekt „Kommunale Notstromversorgung“ der Gemeinde Klixbüll. Nach einer im Vorfeld stattgefundenen Rücksprache mit dem LLUR und einer Diskussion im Vorstand wird beschlossen, dass Projekt von der Tagesordnung zu streichen. Es fällt im weitesten Sinne in den Bereich des „Katastrophenschutzes“ und ist somit eine kommunale Pflichtaufgabe und damit kein Fördertatbestand in Leader. Die Zuständigkeit für den Katastrophenschutz liegt beim Kreis Nordfriesland.

Aus dem Regionalbudget (24):

**1. Umbau Schützenstand Bargum (Projektträger: Gemeinde Bargum)**

In Bargum soll im Dorfgemeinschaftshaus mit angeschlossenem Feuerwehrgerätehaus ein ehemaliger Schützenstand zu einem Sozialraum und Umkleiden für die Freiwillige Feuerwehr umgebaut werden. So wird zugleich den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen für Feuerwehrgerätehäuser Rechnung getragen, das Ehrenamt unterstützt und eine sinnvolle Nachnutzung für einen leerstehenden, ungenutzten Raum gefunden.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 19.861,10 €/ Fördersumme: 15.888,88 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Mit dem Umbau des Schützenstandes (der seit 10 Jahren nicht mehr genutzt wird) im Gemeindehaus der Gemeinde Bargum zu einem Umkleide- und Sozialraum für die Freiwillige Feuerwehr, wird der Gebäudebestand sinnvoll umgenutzt. Das Feuerwehrgerätehaus grenzt an den ehemaligen Schützenstand und das Gemeindehaus an. Neben der Vermeidung von Leerstand des Schützenstandes wird den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen von Feuerwehrhäusern gerecht und das Ehrenamt gestärkt. Da das Gemeindehaus Anlaufstelle für die Bevölkerung und für Vereine und Verbände ist, soll dies in Zukunft weiter zum „Herzen“ der Gemeinde ausgebaut werden. Das Vorhaben stärkt also nachhaltig den Lebens- und Erholungsraum der Menschen in der Gemeinde Bargum.				

**2. Verkaufsautomat Schmörholm (Projektträger: Hof Schmörholm/ Hauke Brodersen)**

Das Projekt wurde von der Tagesordnung genommen (s. hierzu auch TOP 2 „Erfahrungen mit dem Regiomat in Langenhorn“).

### 3. Heiliger Olaf/ Bronzeplastik Breklum (Projekträger: Natur- und Kulturverein Breklum e.V.)

Der Natur- und Kulturverein Breklum e.V. ist ein Verein aus Ehrenamtlichen, welcher sich seit Jahren für die Weiterentwicklung des ehemaligen Baumlehrpfades zu einem Rundwanderweg in Breklum einbringt. So entstanden neben Holzskulpturen, die gemeinsam mit Schülern der Bildhauerschule in Flensburg in einem Workshop, erstellt wurden, auch in Anlehnung der Storm-Novelle die Bronzeplastik der heidnischen Regentrude. Um dieses Angebot zu ergänzen, soll nun zur Thematisierung der Christianisierung, eine Bronzeplastik den „Heiligen Olaf“ darstellen. Gerade für Breklum ist die Christianisierung ein zentrales Element der regionalen Landeskultur, war doch Breklum jahrzehntelang ein norddeutsches Zentrum der Mission und langjährige Ausbildungsstätte für Missionare. Außerdem soll ein Schild mit QR-Code zur Erklärung aufgestellt werden und der Flyer zum Rundwanderweg mit dieser Ergänzung neugestaltet werden. Auch die Grundschule in Breklum nutzt den Baumlehrpfad zum naturkundlichen Unterricht oder um die Storm-Novelle näher zu bringen. So wird der Rundwanderweg nicht nur von einheimischen Kindern und Familien besucht, sondern auch von Touristen, die im nahegelegenen Christian-Jensen-Kolleg zu Besuch sind.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 16.931,13 €/ Fördersumme: 13.544,90 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	11	0	1	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projekträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Mit dem Vorhaben wird der Rundwanderweg in Breklum aufgewertet und ein Naherholungsangebot für Bewohner, Familien und Touristen gestärkt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kunst- und Kulturvereines Breklum engagieren sich seit 2012 für die Ausgestaltung des ehemaligen Baumlehrpfades zu einem Rundwanderweg. Mit diesem Vorhaben wird Breklum als Lebens- und Erholungsort gestärkt.				

### 4. Dampfgarer Kirchengemeinde Breklum (Projekträger: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Breklum)

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde bietet für rund 70 Senioren und Seniorinnen aus Breklum und den umliegenden Gemeinden ein „Essen in Gemeinschaft“ an. Zudem wird an Sonntagen mehrfach im Jahr ein Familienessen angeboten und auch die Pfadfindergruppen werden bekocht. Diese Angebote sind kostenfrei und werden immer mehr nachgefragt. Um der steigenden Anzahl an Teilnehmern gerecht zu werden, soll für die Küche des Gemeindehauses „Lutherhof“ ein fest installierter Combi-Dampfgarer angeschafft werden.

Vorstellung	Lisa Polak
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget

führenden Vorstands					
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 11.481,12 €/ Fördersumme: 9.184,90 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Mit dem Combi-Dampfgarer kann der wachsenden Nachfrage an Betreuung- und gemeinschaftlichen Angeboten durch die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde begegnet werden und für größere Gruppen (Jung und Alt) gekocht werden. Mit diesem Vorhaben bzw. Angebot wird Breklum und Umgebung als Lebens- und Erholungsort für Seniorinnen und Senioren, Familien und Kinder gestärkt bzw. attraktiver gestaltet.				

### 5. Spielplatzgerät Naturerlebnisraum Stollberg (Projektträger: Gemeinde Bordelum)

Am „Lernort Natur“ gibt es vielfältige Angebote für Jung und Alt im Umgang mit Umwelt und Natur. So findet sich dort beispielsweise ein Naturspielplatz. Um das bestehende Spielplatzangebot für alle Altersgruppen zu ergänzen, will die Gemeinde Bordelum hier ein Spielplatzgerät für unter Dreijährige installieren, das auch für Kinder mit Handicap ausgelegt ist. Die Kinder können so motorische Fähigkeiten wie Ziehen, Krabbeln, Greifen, Klettern und Balancieren lernen und es wird insgesamt die Familienfreundlichkeit gesteigert und insbesondere für die Besucher der nahe gelegenen Mutter-/Vater-Kind-Fachklinik ein Angebot geschaffen.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 10.902,28 €/ Fördersumme: 8.721,82 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	63,6 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.			

	Peter Reinhold Petersen ist als Bürgermeister von Bordelum bei der Diskussion, Projektbewertung und Beschlussfassung nicht anwesend.
Begründung	Mit dem Spielplatzgerät wird der Naturspielplatz in Bordelum um ein Spielplatzgerät mit inklusiven Elementen für Kleinkinder ergänzt und bereichert das naturnahe Spielplatzangebot. Der Bedarf ist hierfür gegeben zumal die Krippengruppen größer werden. Mit diesem Vorhaben bzw. Angebot wird Bordelum und Umgebung als Lebens- und Erholungsort für Familien attraktiver gestaltet.

### 6. Pumtrack Leck (Projekträger: Gemeinde Leck)

Zwischen Schulzentrum und Nordfrieslandhalle in der Gemeinde Leck soll auf einem Teil des großen Sportplatzes ein „BMX Pumtrack“ entstehen. Ein Pumtrack ist eine speziell geschaffene Mountainbike-Strecke (engl. kurz track). Das Ziel ist es, darauf, ohne zu treten, sondern durch Hochdrücken (engl. pumping) des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen. Der oder die Radfahrer/in steht dabei auf den Beinen und sitzt nur kurz zum Starten im Sattel. Es geht um die Bewegungsförderung von Kindern, Jugendlichen, aber auch für Erwachsene. Die Strecke ist für alle Leistungsstufen – vom Anfänger bis zum BMX-Profi – nutzbar. Dabei ist der Pumtrack wegen seiner Niederschwelligkeit vor allem für Familien mit Kindern ein attraktives Ausflugsziel.

Vorstellung	Dr. Simon Rietz				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 10 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 10 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 10 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 19.402,- € / Fördersumme: 15.521,60 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	10	0	1	63,6 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Andreas Deidert ist als Bürgermeister der Gemeinde Leck bei der Diskussion, Projektbewertung und Beschlussfassung nicht anwesend.			
Begründung	Mit der Maßnahme wird ein weiteres Bewegungsangebot für Jugendliche und Erwachsene geschaffen. Das „Haus der Jugend“ und die Interessengemeinschaft „BMX-Pumtrack“ unterstützen das Projekt. Das Ehrenamt wird gestärkt und die Randgruppe der Kinder und Jugendlichen erhält eine neue Beschäftigungsmöglichkeit in der Gemeinde Leck. Zudem werden die BMX-Fahrer am neuen Standort gebündelt, so dass die Waldwege im Langeberger Forst, wo es bereits zu Begegnungsszenarien mit Spaziergängern gekommen ist, zukünftig weniger stark belastet werden.				

## 7. Ausstattung Haus KoMeT (Projektträger: Haus KoMeT gGmbH)

Im Sommer 2022 wird der Neubau des Haus KoMeT in Niebüll, Ulmenweg 3, fertig gestellt. Mit dem Neubau erhalten die Angebote der Haus KoMeT gGmbH deutlich verbesserte Rahmenbedingungen, die der gewachsenen Nachfrage besser gerecht werden. Hier werden die Zugangsschranken für körper- und mehrfachbehinderte Menschen zu selbstbestimmten Lebensformen und einer ambulanten Wohnform überwunden und eine möglichst selbstständige Lebensbewältigung unterstützt. Für die Zielerreichung, ein hohes Maß an Selbstbestimmung trotz z.T. recht großen Unterstützungsbedarfs zu realisieren, ist neben dem qualifizierten Betreuerteam auch eine förderpädagogisch geeignete Ausstattung des Lebens- und Wohnraumes notwendig.

Die geplanten Anschaffungen für die förderpädagogische Ausstattung (Sitzmöglichkeiten, Spiegelwände, Kreativwagen...) in den Gemeinschaftsräumen des Haus KoMeT verbessern den Wirkungsgrad und die Arbeitsmöglichkeiten im Haus KoMeT wesentlich.

Vorstellung	Dr. Simon Rietz				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 10 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 10 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 10 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten: 19.791,- € / Fördersumme: 15.832,80 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	10	0	1	63,6 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Peter Blohm ist als Vorsitzender des Förderkreises des Haus KoMeT bei der Diskussion, Projektbewertung und Beschlussfassung nicht anwesend.			
Begründung	Im Haus KoMeT werden 10 Bewohnerinnen und Bewohner dauerhaft wohnen. Sie werden von 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Durch die förderpädagogische Ausstattung, verbessern sich die Betreuungsmöglichkeiten für Klienten und Gastklienten, die zusammen mit ihren Angehörigen aus anderen Bundesländern oder dem Ausland nach Niebüll kommen. Die betreuenden Familienmitglieder nutzen den Aufenthalt zur Weiterbildung ihrer Förderkompetenzen für den Alltag und häufig in Verbindung mit einem Erholungsurlaub für sich und evtl. vorhandene Geschwister in Nordfriesland.				

## 8. E-Bike-Mobilität für junge Menschen ermöglichen (Projektträger: Ev.-luth. Kirchenkreis Nordfriesland)

Es geht um die Anschaffung und Nutzung von 3 E-Bikes + Zubehör für junge Menschen, die in ganz unterschiedlichen Bereichen / Handlungsfeldern und im Umfeld des „Evangelischen Kinder- und Jugendbüros“ (EKJB) in Nordfriesland Nord tätig und unterwegs sind, z.B. als Teilnehmer von Angeboten, als Auszubildende, als junge Arbeitnehmer, Praktikanten, ehrenamtliche Mitarbeiter, Teilnehmer



am Jugend Campus Breklum... Alle 3 Fahrräder sollen den jungen Menschen zur Verfügung stehen. Sie sollen Mobilität mit E-Fahrrädern erleben und ausprobieren. Um eine weitere Motivation zu schaffen, strebt der Kirchenkreis NF an, dass hauptamtliche Mitarbeitende Wegstrecken unter 6 km mit den E-Bikes erledigen. Selbstverständlich werden die Akkus der Räder mit zertifizierten grünen Strom aufgeladen.

Vorstellung	Dr. Simon Rietz				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 8 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 8 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 8 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 9.631,67 € / Fördersumme: 7.705,33 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	9	0	2	63,6 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Susanne Kunsmann ist als Leiterin des EVKJ Nordfriesland bei der Diskussion, Projektbewertung und Beschlussfassung nicht anwesend.			
Begründung	Die Klimakrise wird aus Sicht des Kirchenkreises durch 2 Indikatoren bewältigt werden können: Politische Vorgaben & eigenes positives Erleben: Gerade bei jungen Menschen besteht die Möglichkeit ihnen durch partizipatives Handeln politische Spielräume zu ermöglichen und eigene Ermöglichungsräume zu schaffen, in denen sie sich ausprobieren können. Das Ausprobieren ist Teil dieses Projektes. Dafür sollen 3 E-Bikes angeschafft werden, von denen 2 in Niebüll und eines in Breklum stehen wird.				

### 9. Tribüne SV Enge-Sande (Projektträger: SV Enge-Sande von 1959 e.V)

Der SV Enge-Sande hatte bereits im Jahr 2021 einen Antrag zum Bau einer Bühne gestellt, konnte das Projekt allerdings auf Grund von Lieferschwierigkeiten nicht fristgerecht umsetzen. Die Tribüne soll den Zuschauern am Fußballplatz eine geschützte Sitzmöglichkeit bieten und das Sportangebot zur Steigerung der Familienfreundlichkeit ergänzen.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten: 19.999,98 € / Fördersumme: 15.999,98 €				

	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	12	12	0	0	58,3 %
	<p><i>Bemerkungen</i></p> <p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>				
Begründung	<p>Mit der Maßnahme werden die Aktivitäten des Vereines unterstützt und damit ein Beitrag zur Daseinsvorsorge geleistet. Mit diesem Vorhaben bzw. Angebot wird das Sportangebot des SV Enge-Sande gestärkt und der Dorfkern bzw. die Gemeinde und Umgebung als Lebens- und Erholungsort für Sportler und Familien attraktiver gestaltet.</p>				

**10. Pack´N´Bike Sozialladen Niebüll (Projektträger: Diakonisches Werk Südtondern gGmbH)**

Der Sozialladen in Niebüll soll in Zukunft mit Hilfe eines E-Lastenfahrrades und eines Fahrradanhängers Gebrauchsgegenstände aus dem Sozialladen (Kleinformel, Hausrat, Elektrogeräte, Dekoartikel etc.) umweltfreundlich zu Kunden in einem Radius von 10 Kilometer fahren. Bisher wurden die Objekte mit einem Lieferwagen transportiert. Für die Transporte können nun auch Zusatzjobber\*innen und Ehrenamtliche eingesetzt werden, die keinen Führerschein haben.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 8 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 8 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 8 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 4.308,99 €/ Fördersumme: 3.447,19 €				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	12	12	0	0	58,3 %
	<p><i>Bemerkungen</i></p> <p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>				
Begründung	<p>Mit dem E-Lastenfahrrad und dem Fahrradanhänger sollen zukünftig Lieferungen nachhaltig und umweltfreundlich im Umkreis von 10 Kilometer des Sozialladens in Niebüll ermöglicht und Fahrten mit dem motorisierten Transporter vermieden sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern ohne Führerschein die Möglichkeit gegeben werden, sich einbringen zu können. Mit diesem Vorhaben bzw. Angebot soll eine sanfte und umweltfreundliche Lieferalternative für den Sozialladen in Niebüll geschaffen und das Ehrenamt gestärkt werden. Damit wird die Region um Niebüll als Lebens- und Naturraum gestärkt.</p>				

**11. Lichtenanlage GHSV (Projekträger: GHSV Niebüll von1982 e.V.)**

Bei dem Projekt geht es um die Erstellung einer Flutlichtanlage inkl. Kabelnetz auf dem Hunde-Trainingsplatz des GHSV Niebüll am Peter-Schmidts-Weg in Niebüll. Der Hundeplatz hat eine Fläche von insgesamt 10.000m<sup>2</sup> und ist in mehreren eingezäunten Rasen-Trainingsflächen unterteilt. In den letzten Jahren ist die Nutzung der Anlage stetig gestiegen z.B. aufgrund der wachsenden Anzahl von Neuanschaffungen von Hunden der Pandemie geschuldet.

Die meisten der Mitglieder sind berufstätig und können daher nur in den Abendstunden oder an den Samstagen mit ihren Vierbeinern trainieren. In der dunklen Jahreszeit ist dieses jedoch nur schwer möglich. Um das Ganze zu entzerren wird für die Abendstunden eine geeignete, energieeffiziente Beleuchtung gebraucht, damit ein Training auch in der Woche durchgeführt werden kann.

Vorstellung	Dr. Simon Rietz				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 8 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 8 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 8 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 14.000,- € / Fördersumme: 11.200,- €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Die Umsetzung des Projektes nutzt dem Verein und stärkt das Ehrenamt. Zusätzlich sind auch Nichtmitglieder auf dem Gelände willkommen um am Training teilzunehmen. Die Trainingsstunden werden von ausgebildeten Hundetrainern bewältigt, die alle ehrenamtlich tätig sind.  Durch die Beleuchtung des Platzes wird es zukünftig auch in der dunklen Jahreszeit möglich sein, in der Woche (nach Feierabend) mit den Hunden zu trainieren, was die Auslastung des Platzes am Wochenende minimiert und hier vor allem Zeitfenster für Familien mit kleinen Kindern ermöglicht.				

**12. DörpsWiese Klixbüll (Projekträger: Gemeinde Klixbüll)**

Östlich gegenüber der Grundschule Klixbüll und der KITA befindet sich eine ca. 2 ha große Wiese im Eigentum der Gemeinde Klixbüll. Diese Wiese soll zukünftig temporär vielfältig durch die Schaffung infrastruktureller Mindestvoraussetzungen wie Strom-, Wasser-, Abwasseranschluss, W-Lan, Komposttoilette, Tische, Bänke, Wetterschutz / Schutzhütte, Feuerschale und Beleuchtung aufgewertet und vielfach genutzt werden.

Dörfliche Festivitäten wie Ringreiten, Schulzirkus, etc. werden gestärkt. Eine Nutzung der Infrastruktur für private Feiern und Schul-Unterricht im Freien ist geplant, der Grillplatz lädt zum Rasten ein und E-Bikes können dort aufgeladen werden.

Vorstellung	Dr. Simon Rietz				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 19.992,83 € / Fördersumme: 15.994,26 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Die DörpsWiese wird aufgewertet, was die dörfliche Gemeinschaft stärkt und unterstützt. Institutionen (Schule, Feuerwehr, KiTa, Vereine) partizipieren ebenso von dem Projekt wie Anwohner der Gemeinde oder Touristen, die am Rastplatz eine Möglichkeit zum Aufladen von Fahrrad-Akkus finden.				

### 13. Notstrom Klixbüll (Projektträger: Gemeinde Klixbüll)

Da das Projekt inhaltlich in den Bereich Katastrophenschutz fällt wurde es von der Tagesordnung gestrichen, weil die Zuständigkeit beim Kreis Nordfriesland liegt.

### 14. Attraktivitätssteigerung Naturzentrum Mittleres Nordfriesland (Projektträger: Naturzentrum Mittleres Nordfriesland e.V.)

Das Naturzentrum in Bredstedt ist eine Bildungs- und Informationseinrichtung zum Thema Natur- und Umweltschutz und bietet zu diesen Themen Veranstaltungen und Ausstellungen an. Die Böden im Eingangs- und Veranstaltungssaal (gebrochene Fliesen & Nadelfilzbelag) sind abgenutzt, hygienisch nicht mehr sauber zu halten und entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. In diesen Bereichen soll nun ein Bodenbelag mit pflegefreundlichen, hygienischen und umweltfreundlichen Materialien entstehen. Damit sollen beide Bereiche für Besucher und Nutzer des Naturzentrums attraktiver gestaltet und die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Im Veranstaltungssaal finden außerdem regelmäßig Treffen von weiteren ehrenamtlichen Strukturen statt (wie beispielsweise Imkerverein, Ausschusssitzungen der Stadt Bredstedt, Runder Tisch e.V.).

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				

Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 11.498,64 €/ Fördersumme: 9.198,91 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Durch die Maßnahmen im Veranstaltungsaal und im Eingangsbereich des Naturzentrums Mittleres Nordfriesland soll ein neuer Fußbodenbelag nach heutigen hygienischen Standards verlegt werden, der das Naturzentrum als Bildungs- und Informationseinrichtung attraktiver und sicherer gestalten und für eine bessere Wärmedämmung sorgen soll. Mit diesem Vorhaben bzw. Angebot wird eine Bildungs- Informations-, und Arbeitsstätte in Bredstedt attraktiver gestaltet. Diese punktuelle Maßnahme wirkt stärkend auf die Region als Lebens-, Arbeits- Erholungs- und Naturraum.				

**15. Bosbüll barrierefrei (Projektträger: Gemeinde Bosbüll)**

Mit diesem Projekt soll ein barrierefreier und beleuchteter Fußweg von der Hauptstraße zum Gemeindehaus auf dem Grundstück der Gemeinde Bosbüll gebaut werden. Zusätzlich soll die seinerzeit mehr provisorisch angelegte Parkplatzbeleuchtung erneuert werden, um einen sicheren Zugang zum Gemeindehaus zu gewährleisten.

Vorstellung	Dr. Simon Rietz				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten: 11.000,- € / Fördersumme: 8.800,- €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Durch die Erhöhung des Durchschnittsalters der Bosbüller Einwohnerschaft ergibt sich vermehrt der Bedarf für eine barrierefreie Zuwegung von der Hauptstraße zum Gebäude. Bisher muss man entweder einen engen Zugang mit 3 Stufen oder durch die Parkplatzzufahrt über den				

	<p>mit grobem Split versehenen Parkplatz zum Gemeindehaus gehen. Dies ist für Menschen, die auf Gehhilfen oder technische Hilfsmittel wie Rollatoren oder Rollstühle angewiesen sind, meist nur mit fremder Hilfe möglich.</p> <p>Der neu anzulegende Weg mit einer Länge von ca. 25 Metern ermöglicht das barrierefreie Betreten des Gemeindehauses ohne Stufen, so dass es auch problemlos von Nutzern eines Rollators oder Rollstuhls betreten werden kann. Es erleichtert auch den Zugang für Besucher mit Kinderwägen. Die Ausleuchtung des Weges mit einer nachhaltigen LED-Beleuchtung soll auch in der dunklen Zeit (Herbst – Frühjahr) und in den Abendstunden für zusätzliche Sicherheit sorgen</p>
--	---

**16. Modernisierung Clubhaus Tennisclub Bredstedt (Projekträger: Tennisclub Bredstedt e.V.)**

Der Tennisclub Bredstedt findet sich Mitten im Quickhorner Wald und besteht seit über 50 Jahren. Die Mitgliederzahlen steigen stetig und es werden Kurse für Jung und Alt angeboten und auch Übernachtungscamps im Wald für Kinder und Jugendliche. Der Tennisclub möchte sich gerne in Zukunft moderner aufstellen und setzt punktuell Maßnahmen um, wobei diese zum Teil durch die Mitglieder in Eigenleistung erbracht werden soll. Das Clubhaus, insbesondere im Bereich der Umkleiden, ist auf Grund der feuchten Lage im Wald und des vielen Regens, von Schimmelgefahr betroffen. Hier soll ein Abbruch einer Wand durch die Mitglieder erfolgen, der Bau und eine Dämmung des Daches soll hier zukünftig vor Feuchtigkeit schützen, Heizkosten sparen und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten: 19.636,43 €/ Fördersumme: 15.709,14 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	<p>Durch die Modernisierungsmaßnahmen im Clubhaus des TSV Bredstedt wird der Schimmelgefahr in den Innenräumen entgegengewirkt. Weitere punktuelle Maßnahmen werden zur attraktiveren und sichereren Gestaltung des Clubhauses durch die Mitglieder in Eigenleistung erbracht. Der TSV Bredstedt möchte so den steigenden Mitgliederzahlen gerecht werden und sich moderner aufstellen. Das Sportangebot wird langfristig gesichert und das Ehrenamt gestärkt. Mit diesem Vorhaben wird ein Beitrag zur Sicherung eines Sportangebotes im ländlichen Raum und dieser als Lebens- und Erholungsort gesichert bzw. weiterentwickelt.</p>				

### 17. Aufwertung Roter Platz Mühlenteich (Projekträger: Gemeinde Langenhorn)

Der Mühlenteich, östlich der B5 in Langenhorn, soll mit drei Bank-Tisch-Kombinationen, einem neuen Pavillon und drei Outdoor-Fitnessgeräten aufgewertet werden. Zielgruppen sind zum einen die heimische Bevölkerung, zum anderen Besucher der Region (die u.a. auch auf der Durchreise sind). Der öffentlich zugängliche Ort soll zum Verweilen und Erholen einladen und die Lebensqualität verbessern.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten: 18.349,80 €/ Fördersumme: 14.679,84 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projekträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Durch die Maßnahmen soll der Rote Platz am Mühlenteich durch Sitzmöglichkeiten mit Tischen, Unterstellmöglichkeiten durch einen Pavillon und Fitnessgeräte für die heimische Bevölkerung als auch für Durchreisende als Raststätte genutzt werden. Mit diesem Vorhaben bzw. Angebot wird ein öffentlicher Platz aufgewertet, der zum Entspannen, Sport und Erholung einladen. Diese punktuelle Maßnahme wirkt stärkend auf die Region als Lebens-, Erholungs- und Naturraum.				

### 18. Unterstand Boulebahn TSV DAB (Projekträger: TSV Dreisdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt e.V.)

Auf dem Gelände des Turn- und Sportverein Dreisdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt soll im Bereich der Boulebahn für Senioren und Seniorinnen, ein Unterstand gebaut werden, so dass die Boulespieler sich dort bei Kaffee und Tee und schlechter Witterung unterstellen und zum Klönschnack unterstellen können. Auch kann der Unterstand von den Nutzern des nahegelegenen Soccerplatzes genutzt werden.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 2 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 2 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 2 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten: 17.850,00 €/ Fördersumme: 14.280,00 €				

	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	12	12	0	0	58,3 %
<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p> <p>Das Projekt kann nicht voller Höhe (Fördersumme: 5.347,23 €) gefördert werden (s. hierzu auch Ranking-tabelle auf S. 19), da nicht mehr ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen.</p>				
Begründung	<p>Durch den Unterstand für die Boulespieler soll auch ein längerer Aufenthalt und gemeinsames Spielen bei widrigen Witterungsverhältnissen möglich sein und die Attraktivität des ehrenamtlich organisierten Sport- und Freizeitangebotes verbessert werden. Auch sollen Spieler des angrenzenden Soccerplatzes sich hier unterstellen können. Mit diesem Vorhaben wird das Vereinsangebot verbessert und zu Sport und Erholung eingeladen. Diese punktuelle Maßnahme wirkt stärkend auf die Region als Lebens- und Erholungsort.</p>				

**19. „Willkommen auf der Welt“ - Buch – Junge Landfrauen (Projektträger: Junge Landfrauen Nordfriesland)**

Die jungen Landfrauen als eine Untergruppe der KreisLandFrauen Nordfriesland möchten für junge Mütter und ihr Neugeborenes ein „Willkommen auf der Welt“-Bilderbuch gestalten lassen. Dieses soll in Teilen auf Plattdeutsch gestaltet sein und Spezifika aus der Region (wie beispielsweise Biikebrennen, Windräder, nordfriesisches Handwerk etc.) darstellen. Die Bücher sollen u.a. mit einem persönlichen Brief über die Bürgermeister verteilt werden und die Identifikation mit der Region stärken. Der Druck der Bücher ist nicht Fördergegenstand.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 2 Punkten wird vom Vorstand diskutiert. Der Vorstand sieht Bildungsaspekte berührt, da im Buch Besonderheiten der Region dargestellt sowie Teile des Buches auch auf Plattdeutsch beschrieben werden sollen und somit die Identifikation mit Nordfriesland gestärkt wird. Somit erhöht sich die Punktzahl auf 4 Punkte.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 2 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 18.721,86 € / Fördersumme: 14.977,48 €				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	11	11	0	0	63,6%
<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.				



	<p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p> <p>Magret Albrecht als Mitglied des KreisLandFrauen-Verband Nordfrieslands stimmt auf Grund von Befangenheit nicht mit ab.</p>
Begründung	<p>Mit diesem Vorhaben wird ein Angebot für junge Mütter geschaffen und die Identifikation mit der Region gefördert. Diese punktuelle Maßnahme wirkt stärkend auf die Region als Lebensort und stärkt die Verbundenheit mit der Region.</p>

**20. Verkaufsautomat Dagebüll – Marienhof (Projektträger: Momme Volquardsen)**

Das Projekt wurde von der Tagesordnung genommen (s. hierzu auch TOP 2 „Erfahrungen mit dem Regiomat in Langenhorn“).

**21. Schaufenster-Verschönerung Bredstedter Innenstadt (Projektträger: Stadt Bredstedt)**

Die Stadt Bredstedt plant in Abstimmung mit den Eigentümern von leerstehenden Geschäftslokalen in der Innenstadt Bredstedts eine einheitliche Gestaltung der Fensterfronten, die bislang lieblos mit Papieren beklebt sind oder auch sonst nicht ansehnlich gestaltet sind. Ziel ist, die Innenstadt durch die einheitliche Gestaltung attraktiver zu machen und neue Investoren, Geschäftsbetreiber oder Dienstleister anzulocken. Hierzu soll ein regionaler Künstler beauftragt werden, der zum Beispiel die Skyline von Bredstedt darstellt und im Schaufenster soll ein Hinweis auf das zu vermietete Objekt (mit Informationen zum Haus, welche Nutzung das Lokal schon hatte, wieviel Quadratmeter es hat, etc.) platziert werden. Außerdem soll die Aktion mit einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Der Vorstand diskutiert eingehend über die Nachhaltigkeit des Projektes und kommt überein, dass es sich hierbei um eine vorübergehende Aktion handelt und eine nachhaltige Wirkung mit der Zielsetzung neue Mieter für die Lokale zu finden, nicht gewährleistet werden kann oder auf Grund der „Verschönerung“ sogar kontraproduktiv sei. Das Vorhaben wird daher durch den Vorstand für eine Förderung abgelehnt.				
Projektbewertung durch die LAG	Keine Förderung! (Vorschlag Regionalmanagement = 8 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 15.420,00 € / Fördersumme: 12.336,00 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	0	11	0	63,6%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	s. Diskussion				

Dr. Bernd Meyer verabschiedet sich von der Vorstandssitzung, so dass sich die Anzahl der Stimmberechtigten auf 11 reduziert.

## 22. Naturnahe Begegnungsorte für junge Menschen (Projektträger: Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche Weltweit)

Auf dem Campus des Christian-Jensen-Kollegs sollen in Form von drei Tipis in zwei unterschiedlichen Größen, sichere und alternative Lern- und Reflexionsorte für junge Menschen in Naturumgebung aufgestellt werden. Das gesamte Grundstück mit Garten wird mit dem in Planung befindlichen Haus der Jugend (mit EineWelt-Ausstellung) renoviert und somit zum „Ort der Jugend“. Im Anschluss zum Garten findet sich ein Baumareal und eine Feuerstelle. Hier sollen unterschiedliche Formate mit Kinder- und Jugendgruppen (Workshops mit Mediationen, kreativem Malen und Gestalten usw., Pfadfinder- und Konfirmantengruppen, kirchliche Jugendgruppen, Sommerfreizeiten, Jugendfestival) stattfinden und eine Wertschätzung für die Natur erleben und erfahren. Die Jugendgruppen engagieren sich auch vermehrt zu Themen wie nachhaltige Entwicklung und Klimagerechtigkeit und haben in den Tipis eine Möglichkeit zum Rückzug und zum sicheren Austausch.

Vorstellung	Lisa Polak				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtvolumen: 4.329,00 €/ Fördersumme: 3.463,20 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	63,6%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Mit diesem Vorhaben werden junge ehrenamtliche Gruppen gefördert und ihnen ein Austausch insbesondere zu den Themen nachhaltige Entwicklung & Klimagerechtigkeit in der Natur ermöglicht. Mit diesem Vorhaben wird Breklum als Ort des Austausches, des Erholens und Erlebens von Naturräumen gestärkt.				

## Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Regionalbudget.

Priorität 1 = Punkte des Vorstandes / Priorität 2 = Einreichdatum der vollständigen Antragsunterlagen (Bei Punktgleichheit und demselben Einreichdatum werden Projekte privater Antragsteller bevorzugt).

Pr.-Nr.	Name des Projekts	Projektträger	Rechtsform	Projektgesamtvolumen (brutto)	Eigenmittel (20%)	Beantragte Förderung (80%)	GAK-Mittel (90%)	kommunale Mittel (10%)	Punkte [RM]	Punkte [VS]	Eingangsstempel
06-22	Pumptrack Leck	Gemeinde Leck	2 kommunal	19.402,00 €	3.880,40 €	15.521,60 €	13.969,44 €	1.552,16 €	10	10	23.12.2021
07-22	Ausstattung Haus KoMeT	Haus KoMeT gGmbH	1 privat	19.791,00 €	3.958,20 €	15.832,80 €	14.249,52 €	1.583,28 €	10	10	06.01.2022
08-22	E-Bikes EKJB	Ev.-luth. Kirchenkreis Nordfriesland	1 privat	9.631,67 €	1.926,33 €	7.705,34 €	6.934,80 €	770,53 €	8	8	10.01.2022
10-22	Pack' N' Bike Sozialladen Niebüll	Diakonisches Werk Südtondern gGmbH	1 privat	4.308,99 €	861,80 €	3.447,19 €	3.102,47 €	344,72 €	8	8	19.01.2022
11-22	Lichtanlage GHSV	GHSV Niebüll von 1982 e.V.	1 privat	14.000,00 €	2.800,00 €	11.200,00 €	10.080,00 €	1.120,00 €	8	8	24.01.2022
12-22	Dörpswiese Klixbüll	Gemeinde Klixbüll	2 kommunal	19.992,83 €	3.998,57 €	15.994,26 €	14.394,84 €	1.599,43 €	6	6	24.01.2021
14-22	Attraktivitätssteigerung Naturzentrum Bredstedt	Naturzentrum Mittleres Nordfriesland in Bredstedt e.V.	1 privat	11.498,64 €	2.299,73 €	9.198,91 €	8.279,02 €	919,89 €	6	6	28.01.2021
16-22	Modernisierung Clubhaus Tennisclub Bredstedt	Tennisclub Bredstedt e.V.	1 privat	19.636,43 €	3.927,29 €	15.709,14 €	14.138,23 €	1.570,91 €	6	6	28.01.2021
15-22	Bosbüll barrierefrei	Gemeinde Bosbüll	2 kommunal	11.000,00 €	2.200,00 €	8.800,00 €	7.920,00 €	880,00 €	6	6	28.01.2021
03-22	Heiliger Olaf/Bronzeplastik Breklum	Kunst- und Kulturverein Breklum e.V.	1 privat	16.931,13 €	3.386,23 €	13.544,90 €	12.190,41 €	1.354,49 €	6	6	02.12.2021
01-22	Umbau Schützenstand Bargum	Gemeinde Bargum	2 kommunal	19.861,10 €	3.972,22 €	15.888,88 €	14.299,99 €	1.588,88 €	6	6	03.12.2021
09-22	Tribüne SV Enge-Sande	Sportverein Enge-Sande von 1959 e.V.	1 privat	19.999,98 €	4.000,00 €	15.999,98 €	14.399,99 €	1.600,00 €	6	6	27.01.2022
22-22	Naturnahe Begegnungsorte für Jugendliche	Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche Weltweit	1 privat	4.329,00 €	865,80 €	3.463,20 €	3.116,88 €	346,32 €	6	6	28.01.2022
04-22	Dampfgarer Kirchengemeinde Breklum	Ev.-luth. Kirchengemeinde Breklum	1 privat	11.481,12 €	2.296,22 €	9.184,90 €	8.266,41 €	918,49 €	4	4	02.12.2021
17-22	Aufwertung Roter Platz Mühlenteich Langenhorn	Gemeinde Langenhorn	2 kommunal	18.349,80 €	3.669,96 €	14.679,84 €	13.211,86 €	1.467,98 €	4	4	04.01.2022
05-22	Spielplatzgerät Naturerlebnisraum Stollberg	Gemeinde Bordelum	2 kommunal	10.902,28 €	2.180,46 €	8.721,82 €	7.849,64 €	872,18 €	4	4	13.01.2022
19-22	"Willkommen auf der Welt"-Buch - Junge Landfrauen	Junge Landfrauen Nordfriesland	1 privat	12.200,00 €	2.440,00 €	9.760,00 €	8.784,00 €	976,00 €	2	4	28.01.2022
18-22	Unterstand Boulebahn TSV DAB	TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt e.V.	1 privat	17.850,00 €	3.570,00 €	14.280,00 €	12.852,00 €	1.428,00 €	2	2	28.01.2022
13-22	Notstrom-Klixbüll	Gemeinde Klixbüll	2 kommunal	19.992,00 €	3.998,40 €	15.993,60 €	14.394,24 €	1.599,36 €	6	0	24.01.2021
21-22	Schaufenster Verschönerung Bredstedter Innenstadt	Stadt Bredstedt	2 kommunal	19.736,16 €	3.947,23 €	15.788,93 €	14.210,04 €	1.578,89 €	8	0	27.01.2022
02-22	Verkaufsautomat Schmörholm	Hof Schmörholm/ Hauke Brodersen	1 privat	19.024,35 €	3.197,37 €	12.789,48 €	11.510,53 €	1.278,95 €	4		07.12.2021
20-22	Verkaufsautomat Dagebüll - Marienhof	Momme Volquardsen	1 privat	17.111,01 €	2.875,80 €	11.503,20 €	10.352,88 €	1.150,32 €	4		08.01.1900

Die gelb hinterlegten Projekte erhalten keine Förderung. Das Projekt 18-21 „Unterstand Boulebahn TSV DAB“ des TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt e.V. erhält lediglich eine Förderung in Höhe von 5.347,23 €, da nicht mehr ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen.

**TOP 4: Verschiedenes & Termine (Folie 58)**

- Termine im Rahmen der IES-Erstellung:
  - 24. Februar, 18.30 – 20.30 Uhr, Vertiefungsworkshop „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“
  - 1. März, 16.30 – 20.30 Uhr, Vertiefungsworkshop „Regionale Wertschöpfung“
  - 22. März, 16.00 – 18.00 Uhr, Vorstandssitzung: Vorstellung der IES (Online)
  - 21. April, 17.00 – 19.00 Uhr, 2. Regionalkonferenz (voraussichtlich in Präsenz, Nordsee-Akademie Leck)
- 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand
  - Dienstag, 26. April 2022 (Niebüll, Amt Südtondern)
  - Dienstag, 23. August 2022 (Bredstedt, Amt Mittleres Nordfriesland)
  - Dienstag, 25. Oktober 2022 (Niebüll, Amt Südtondern)

Bredstedt, 7. März 2022

gez. Lisa Kathrin Polak

**Anlage 1: Teilnehmende**

<b>1. Kommunale Vertreter (5)</b>	
Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Peter Reinhold Petersen
Amtsleiter des Amtes Mittleres Nordfriesland (bis 17.35 Uhr)	Dr. Bernd Meyer
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Dr. Wolfgang Sappert
Amtsausschussmitglied Südtondern	Gesche Zimmermann
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
<b>2. Wirtschafts- und Sozialpartner (7)</b>	
HGV Niebüll	Martin Martensen
VR Bank Nord eG.	Mike Breuel
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
KreisLandFrauenVerband NF	Christel Hintz (ohne Stimmrecht)
Ev. Kinder- und Jugendbüro	Susanne Kunsmann
Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen
Nordfriesland-Tourismus GmbH	Andrea Scheibe
Haus KoMeT e.V.	Peter Blohm
<b>3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht</b>	
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Lisa Kathrin Polak
Amt Mittleres Nordfriesland	Kristina Bahnsen